

Gastvortrag

Univ.-Prof. Dr. Ruben Zimmermann

Johannes Gutenberg-Universität Mainz



Hermeneutik der Wundererzählungen am Beispiel der Heilung des Besessenen von Gerasa (Mk 5,1-20)

Die Berichte vom heilenden Handeln Jesu in den synoptischen Evangelien bezeugen auch, dass Menschen aus der Gewalt von Dämonen und unreinen Geistern befreit werden. Wie können wir dies im Kontext des heutigen Weltverständnisses deuten? Der Gastvortrag wird nicht nur die Interpretation einer großen Heilungserzählung im Markusevangelium beinhalten sondern auch Einblick vermitteln in ein aktuelles Forschungs- und Publikationsprojekt zu den Wundererzählungen des Neuen Testaments.

Dr. Ruben Zimmermann (geb. 1968) ist Professor für Neues Testament an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Zu seinen Lehr- und Forschungsschwerpunkte zählen die biblische Ethik, die Johanneischen Schriften sowie die Gleichnisse und Wunder Jesu. Auswahl aus zahlreichen Publikationen:

Monographie:

* Christologie der Bilder im Johannesevangelium. Die Christopoetik des vierten Evangeliums unter besonderer Berücksichtigung von Joh 10 (WUNT 171), Tübingen 2004.

Federführende Herausgaben wissenschaftlicher Bände:

* Imagery in the Gospel of John. Terms, Forms, Themes, and Theology of Johannine Figurative Language (WUNT 200), Tübingen 2006.

* Kompendium der Gleichnisse Jesu, Gütersloh 2007.

* Hermeneutik der Gleichnisse Jesu. Methodische Neuansätze zum Verstehen urchristlicher Parabeltexte (WUNT 231), Tübingen 2008.

* Jenseits von Indikativ und Imperativ. Kontexte und Normen neutestamentlicher Ethik / Contexts and Norms of New Testament Ethics, Bd. 1 (WUNT 238), Tübingen 2009.

Unter federführender Herausgebertätigkeit von Prof. Zimmermann entsteht zurzeit das zweibändige „Kompendium der frühchristlichen Wundererzählungen“. Dieses Projekt geht von der Frage aus: „Wie erzählt das Neue Testament von den Wundern Jesu oder der Apostel und warum?“ Es ist geleitet von einer neuen Definition der Gattung „Wundergeschichte / -erzählung“, die in der Auseinandersetzung mit literarischen und hermeneutischen Grundfragen gewonnen wurde.

Donnerstag, 24. März 2011

8.15 Uhr

(mit anschließender Diskussionsmöglichkeit bis 9.45 Uhr)

Madonnensaal Theologische Fakultät, Karl-Rahner-Platz 3, II. Stock